

N I E D E R S C H R I F T

Sitzung Seniorenbeirat

T E R M I N

10.06.2013, 17.00 Uhr

O R T

Sitzungssaal

Anwesend

Vorsitzende

Nick, Anita

Mitglieder

Roos, Heinrich
Kreuz, Hans Dieter
Schenking, Axel
Mathias, Horst
Müller, Günter
Riegel, Reinhold
Rinder, Karin
Schlemmer, Günter
Schuch, Egon
Struth, Renate
Wörmann, Horst

für Dr. Hofius, Karl

für Lammer, Artur

Entschuldigt

Dr. Frauenberger, Michael
Retzmann, Günter
Schmoll, Egon
Wirth, Ernst

Bürgermeister

Dr. Bersch, Walter

- Gem. 35 Abs. 2 GemO -

Weller, Horst (LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz)

Protokollführerin

Marita König

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr**Ende der Sitzung: 19.15 Uhr****T A G E S O R D N U N G**

1. Seniorenfragestunde
2. **„Seminare und Tagungen für Seniorenbeiräte“**
Referent Horst Weller, Mitglied der LandesSeniorenVertretung
Rheinland-Pfalz, Mainz
3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken
4. Anfragen und Mitteilungen.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden, besonders Herrn Weller von der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz. Sie bestätigt, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde, benennt die entschuldigten und vertretenen Mitglieder und stellt fest, dass der Seniorenbeirat beschlussfähig ist.

Sie weist daraufhin, dass die Niederschrift der Sitzung vom 06.03.2013 insoweit fehlerhaft ist, als das Günter Schlemmer nicht als anwesendes Mitglied des Seniorenbeirates aufgeführt wurde.

Es gibt keine Erweiterungs- oder Änderungswünsche zur Tagesordnung

1. Seniorenfragestunde

Keine Anfragen

2. „Seminare und Tagungen für Seniorenbeiräte“

Die Vorsitzende erteilt Herrn Weller das Wort, nachdem sie ihm die gewünschten Informationen des Seniorenbeirates Boppard vorgetragen hat.

Herr Weller informiert zunächst, dass die LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz ein Verein ist. Mitglied wird jeder Seniorenbeirat durch eine freiwillige Erklärung. Er betont, dass seitens der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz keine Weisungsbefugnis besteht.

Er führt aus, dass es sich bei den Seminarreihen, die die LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz anbietet um Angebote handelt, die der Motivation, der Selbstsicherheit, dem persönlichen Erfahrungsaustausch und einer konstruktiven Zusammenarbeit der Seniorenbeiräte dienen.

Alle angebotenen Seminare, die aktuell auf der Homepage der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz ersichtlich sind, enthalten Informationen zu den Teilnahmekosten. Im Jahr 2013 beträgt der Eigenanteil für ein Tagesseminar 15 € zuzüglich entstehender Reisekosten. Diese Kosten haben die Teilnehmer/innen selbst zu tragen, es bestehe aber die Möglichkeit der Kostenerstattung über die jeweilige Kommune. Herr Weller informiert, dass die Veranstaltungen im Übrigen von der Landesregierung über Projektanträge bezuschusst werden, da die Honorarkosten der qualifizierten Referenten/Referentinnen sonst nicht mit dem Etat der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz in Höhe von 21.000 € finanzierbar wären. An dieser Stelle erwähnt Herr Weller kurz die ehrenamtliche Besetzung des Büros der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz und die verschiedenen Schwerpunktarbeiten, wie z. B. Internet-Schulungen für Senioren. Er sieht gerade in diesem Bereich landesweit ein großes Interesse und beschreibt die von der Uni Koblenz vorgesehene 3-monatige Studie. Frau Nick legt Herrn Weller, die diesbezügliche Anfrage von Herrn Wirth mit der Bitte um Beantwortung vor.

Herr Weller berichtet von der Möglichkeit, für den Seniorenbeirat der Stadt Boppard über die Homepage der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz eine eigene Internetseite kostenlos einzurichten. Es müsse sich jemand bereit erklären die Seite „zu pflegen“. Ein entsprechendes Seminar soll im August angeboten werden.

Bürgermeister Dr. Walter Bersch bestätigt den Mitgliedern des Seniorenbeirates, dass ihnen, wie allen Mandatsträgern der Stadt Boppard Reisekosten für die Teilnahme an Weiterbildungen erstattet werden (§ 2 Abs. 6 Satzung der Stadt Boppard über die Bildung eines Seniorenbeirates). Anmeldungen sollen über Frau Marita König erfolgen.

Gleichzeitig regt er bei Herrn Weller an, Fortbildungen der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz im Seminarhaus der Kommunal Akademie Rheinland-Pfalz „Villa Belgrano“ in Boppard anzubieten. Herr Weller bemerkt, dass bewusst keine zentralen Veranstaltungsorte gewählt werden, um aufgrund des Alters allen Seniorenbeiräten des Landes die Möglichkeit einer je ortsnahen Teilnahme an den verschiedenen Angeboten zu gewähren. Dadurch bestehe gleichzeitig die Möglichkeit, die verschiedenen Regionen des Landes kennenzulernen.

Herr Weller bedankt sich für die Einladung zur Sitzung des Seniorenbeirates in Boppard und ermuntert die anwesenden Mitglieder, die Angebote der LandesSeniorenVertretung Rheinland-Pfalz wahrzunehmen.

Frau Nick bedankt sich im Namen des Seniorenbeirates Boppard mit einem Weinpräsent bei Herrn Weller für den informativen Beitrag.

3. Berichte der Seniorengruppen aus den Ortsbezirken

3.1 Buchholz

Die Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung des Seniorenbeirates voraussichtlich im September in Buchholz stattfindet, verbunden mit einem Treffen vorher auf dem Boule-Platz.

3.2 Bericht Günter Müller zum ÖPNV

Herr Müller berichtet inhaltlich über seinen Schriftverkehr mit RMV und Landrat Fleck hinsichtlich der gestrichenen Busverbindungen und fehlenden öffentlichen Informationen im ÖPNV. Obwohl die kritisierten Missstände inzwischen zumindest teilweise behoben wurden (korrekte Abfahrt-Zeiten im Internet), bedauert er, bis heute keine Antwort von Herrn Henes, RMV, erhalten zu haben.

Er äußert sich lobend über die Verwaltung der Stadt Boppard, Ordnungsamt/ANDI-Taxi, die zeitnah auf die geänderten Fahrpläne der RMV im Rahmen der Einsatzmöglichkeit von ANDI-Taxi reagiert habe.

3.3 Sitzung Arbeitskreis „Seniorenarbeit, Seniorenbeiräte, Senioreninitiativen“

Frau Nick stellt fest, dass der angekündigte Bericht wegen Erkrankung der Teilnehmer heute nicht erfolgen kann. Sie berichtet, dass nach einer Rückmeldung von Günter Retzmann Frau Weikusat gerne an einer Sitzung des Seniorenbeirates der Stadt Boppard teilnehmen würde, es aber terminliche Schwierigkeiten gäbe. Es ist am 21.08.2013 oder 04.09.2013 eine Veranstaltung mit Frau Weikusat für Senioren in der Stadthalle Boppard geplant, zu der sie auch den Seniorenbeirat einladen wird.

4. Anfragen und Mitteilungen

4.1 Parkplatz „Mutter + Kind“ TG Boppard

Herr Schenking bittet aus aktuellem Anlass bei der Stadtverwaltung Boppard anzuregen, dass in der TG, Deck 1 Parkplätze für „Mutter + Kind“ ausgewiesen werden.

4.2 Oberflächenbelag Stadtplatz

Frau Nick berichtet unter Beipflichtung anderer Mitglieder des Seniorenbeirates von den Schwierigkeiten, die ältere Menschen, besonders Menschen mit Rollator mit der Fortbewegung auf dem Stadtplatz haben und regt bei Bürgermeister Dr. Walter Bersch die Einrichtung einer Fahr-/Gehspur mit glattem Belag an. Bürgermeister Dr. Walter Bersch informiert das Gremium darüber, dass dies nicht möglich ist. Im Übrigen sei bei den Planungen der VDK eingebunden worden und es habe keine Einwände gegen den Belag gegeben. Allerdings werde die Keltfläche durch einen Kunstharzbelag ersetzt.

4.3 „Erben und vererben“

Die Vorsitzende teilt mit, dass noch ein kompetenter Fach-Referent gesucht wird. Sie habe bereits mit einem Rechtspfleger gesprochen, der aber zu diesem Thema nicht fachkundig referieren kann. Sie wird einen Notar ansprechen.

4.4 ÖPNV Boppard

Die Vorsitzende bittet Bürgermeister Dr. Walter Bersch erneut um Unterstützung der Bemühungen des Seniorenbeirates hinsichtlich der Verbesserung des ÖPNV betreffend Buslinie 650 /651 bis nach Bad Salzig (besonders Anliegen von Frau Struth, Vertreterin für den Ortsbezirk Bad Salzig) und Erreichbarkeit Friedhof Buchenau am Wochenende. Bürgermeister Dr. Walter Bersch berichtet von seiner zeitnahen Intervention an Landrat Fleck, nachdem im Dezember 2012 die Fahrpläne drastisch „ausgedünnt“ wurden. Man müsse leider davon ausgehen, dass die getroffenen Sparmaßnahmen vorläufig nicht zurückgenommen werden. Er greift das Thema Bürgerbus auf und wiederholt, unter welchen Voraussetzungen der Einsatz eines Bürgerbusses sinnvoll sein kann. Diese liegen in Boppard nicht vor.

Der Seniorenbeirat regt an, verstärkt ANDI-Taxi zu bewerben, z.B. durch eine mündliche Information von Bürgermeister Dr. Walter Bersch bei den bevorstehenden Schifffahrten für Senioren.

4.5 Marienberg

Bürgermeister Dr. Walter Bersch führt aus, dass inzwischen für das Projekt Marienberg ein Bauantrag zum Bau von 65 Wohnung gestellt worden sei. Das Landesamt für Denkmalpflege habe zugestimmt. Mit dem Bau könne begonnen werden, wenn 50 % der Wohnungen verkauft seien. Ein Verein aus Koblenz zeige bereits großes Interesse an der Einrichtung als Mehrgenerationenhaus. Das Objekt wird Barriere frei mit Tiefgarage und Aufzug geplant. Neben Wohnungen sollen auch Dienstleister (Steuerberater, Rechtsanwälte, etc...) dort angesiedelt werden. Der Seniorenbeirat zeigt sich sehr interessiert und bittet um einen Ortstermin mit dem Bauherrn und Architekten bzw. um Einladung zur Präsentation der Generationenwohnanlage.

4.6. Sitzung des Seniorenbeirates im Seniorenheim Belgrano

Herr Kreuz teilt nach Rücksprache mit Sr. Katharina mit, dass auch das Seniorenheim Belgrano die Möglichkeit anbietet, eine Sitzung des Seniorenbeirates dort durchzuführen.

4.7 Veröffentlichung Amtlicher Bekanntmachungen

Herr Roos gibt die Anregung das offizielle Mitteilungsblatt der Stadt Boppard „Rund um Boppard“ an alle Haushalte kostenlos zu verteilen, da hierin Amtliche Mitteilungen veröffentlicht werden. Boppard sei die einzige Kommune im Rhein-Hunsrück-Kreis, in der diese Nachrichten bezahlt werden müssten. Der Seniorenbeirat spricht sich dafür aus, dieses Anliegen an den Stadtrat weiterzuleiten.

4.8. Radweg Buchholz - Udenhausen

Frau Rinder freut sich, dass der kürzlich eröffnete Radweg zwischen Buchholz und Udenhausen aus ihrer Sicht sehr schnell fertiggestellt wurde. Bürgermeister Dr. Walter Bersch ergänzt, dass noch eine Erweiterung in Richtung Boppard vorgesehen ist und informiert kurz über die Planungen der Baumaßnahme „Ortsdurchfahrt Buchholz“.

4.9. Genesungswünsche

Frau Nick übermittelt im Namen des Seniorenbeirates Genesungswünsche an Herrn Schmoll und Herrn Wirth, die sie sich zurzeit im Krankenhaus befinden.

4.10 Termin nächste Sitzung des Seniorenbeirates

Der Termin für die nächste Sitzung wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:15 Uhr

Die Vorsitzende

Die Protokollführerin